

Judith Bernstein  
Viktor-Scheffel-Str. 5  
D – 80803 München

Tel. 089/34 01 95 20  
Fax 089/34 01 95 21  
Mobile 0173/39 22 852  
[mail@judith-bernstein.de](mailto:mail@judith-bernstein.de)

**München, 29. Juni 2015**

## **Münchner „Stolpersteine“, das Kölner Ausstellungsverbot und Berliner Schweigen**

Berichte „Jede einzelne Familie soll bestimmen“ und „Ein steiniger Weg“ in der „Süddeutschen Zeitung“ am 22. und 28. Juni 2015

Ob es um die „Stolpersteine in München, um die Ausstellung „Breaking the Silence“ in Köln oder um die „große Politik“ in Berlin geht, das Phänomen wiederholt sich:

In München möchten Bürger der Opfer des Nationalsozialismus mit „Stolpersteinen“ gedenken. Gerade in einer Zeit, in der vor allem junge Menschen unter das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte einen Schlussstrich ziehen möchten, sollte jeder „Stolperstein“ willkommen sein.

In Köln möchten israelische Soldaten aus Angst um die Zukunft ihres Staates über ihre Erfahrungen in den besetzten palästinensischen Gebieten berichten.

Zu Berlin fragen sich immer mehr Bürger, warum die deutsche Diplomatie eine Regierung in Jerusalem unterstützt, die eine selbstzerstörerische Politik betreibt und das Nachbarvolk unterdrückt.

Es sind Appelle aus der Zivilgesellschaft, und doch wird ihnen ständig ein Riegel vorgeschoben, weil sich die israelische Botschaft oder Spitzen der jüdischen Gemeinden unverhältnismäßig einmischen. Die Einflussnahme hat Auswirkungen, die dem verheerenden Antisemitismus weitere Nahrung geben.

[www.judith-bernstein.de](http://www.judith-bernstein.de)